

## **Endlich wieder Diözesanjugenschützentag!**

### **50. DJT in Koblenz-Güls nach zweijähriger Corona-Pause**

**Nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause fand am 29. Mai in Koblenz-Güls der 50. Diözesanjugenschützentag statt. Bei diesem wurden in den Schießwettbewerben drei neue Majestäten ermittelt: Diözesanbambiniprinzessin ist Julina Kaul, Diözesanschülerprinzessin ist Franziska Rössel und Alexander Wirfs ist Diözesanprinz.**

Der Wetter-Gott Petrus meinte es glücklicherweise gut mit den Schützen am Jubiläums-DJT in Güls, einem Stadtteil von Koblenz: Trotz vorheriger Regenprognose blieb es den ganzen Tag trocken und bescherte somit den Veranstaltern, Schützen und Besuchern beste Bedingungen für einen schönen Tag unter dem Motto stehend: „**B**esonders- **d**ynamisch-**S**portlich- **J**ung" - den Anfangsbuchstaben des BdSJ.

Nach einem gemeinsamen Frühstück derer, die sich bereits früh am Veranstaltungsort eingefunden haben, zogen die Schützen und zahlreichen Besucher zur St. Servatius Kirche. Diözesanjugenschützenpräses Kevin Schirra feierte den Jugendgottesdienst mit Herbert Lucas (Hauspfarrer) und Regens Dr. Volker Malburg, dem Diözesanpräses des BHDS. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Jugendchor Güls (Musikalische Leitung: Thomas Oster) und den Kirchenchören Güls und Metternich begleitet.

Im Anschluss begann die Aufstellung für den Festumzug durch den Ort, an dem letztlich mehr als 250 Menschen teilnahmen. Dieser bestand u.a. aus den Abgeordneten der 12 Bezirksverbände der Diözese Trier sowie verschiedenen Musikkapellen.

### **Buntes Rahmenprogramm am Schützenhaus**

Am Veranstaltungsort des Jugendfestes, dem Schützenhaus, erwartete die Teilnehmenden ein buntes Rahmenprogramm, welches aus den Schießwettbewerben, dem Bemalen von Turnbeuteln und Taschen, dem Basteln von Schmuck aus Perlen und der Verzierung von Kreuzen sowie Schmuckkästchen bestand. Besondere Highlights waren dabei das Fußball-Dart, die Hüpfburg und ein Tigerentenrodeo. Musikalisch wurde das Rahmenprogramm durch Bastian Stein (ehemaliger Teilnehmer bei „The Voice of Germany“) abgerundet.

Nach der Begrüßung durch Diözesanjugenschützenmeisterin Carina Keßelheim, Hubert Mohr (Diözesanbundesmeister), Schirmherr Josef Oster, Björn Oberhausen (Vorsitzender des BdSJ-Fördervereins), Mario Schäfer (Ehren-Diözesanjugenschützenmeister) und Michael Ludwig (stellv. Bundesjugenschützenmeister) wurden die Wettbewerbe offiziell feierlich eröffnet. Die Schüler- und Jungschützen konnten sich mit ihren Betreuern vom Shuttle-Bus direkt vom Festgelände zur Schießstätte in Metternich bringen lassen, wo das Prinzen- und Mannschaftsschießen stattfand.

Neben der Ermittlung der neuen Majestäten wurde auch das Schießen um den Jungschützenmeisterpokal und den Wanderpokal sowie das Ehrengästeschießen und der Bolivien-Adler durchgeführt. In diesem Jahr gab es neben dem Bolivien-Adler auch einen weiteren Adler für einen guten Zweck: Ein Ahr-Adler wurde ins Leben gerufen. Der Erlös aus diesem Schießen geht direkt an die betroffenen Schützenvereine im Katastrophengebiet. Die Teilnehmerzahl an den Wettkämpfen war zahlreich und jeder konnte sein Können unter Beweis stellen.

Bevor jedoch die Siegerehrung anging, begrüßte Brudermeister Stefan Weber zunächst alle Teilnehmenden und Ehrengäste. Anschließend übergab er dem Bezirksverband Rhein-Ahr einen Scheck über den bereits benannten Erlös des Ahradler-Schießens. Dieser wurde von der Bruderschaft Güls noch einmal auf einen glatten Betrag aufgerundet.

## **Schirmherr Oster siegt im Ehrengäste-Schießen**

Zur Siegerehrung versammelten sich schließlich alle Schützen sowie Gäste in der Schützenhalle und verfolgten gespannt das Geschehen. Auch in diesem Jahr wurde wieder der Jungschützenmeisterpokal ausgeschossen. Dabei konnte sich Markus Bollinger (St. Sebastianus Alken) durchsetzen. Der BdSJ Wanderpokal ging an Isabell Tullius (St. Hubertus Kaisersesch). Beim Blatt`l-Schießen der Schüler setzte sich Nils Nürnberg (Miesenheim) mit einem Teiler von 2,9 und bei der Jugend Thea Frings (Strödt) mit einem Teiler von 8,8 durch. Beim Ehrengäste-Schießen stellte sich heraus, dass auch Schirmherr Josef Oster ein guter Schütze ist. Er gewann die Ehrenscheibe mit einer 10,3 beim Schießen auf die Lichtpunkanlage und setzte sich somit auch gegen erfahrene Schützenteilnehmer durch.

Beim Bambinimannschaftsschießen setzte sich mit 154 Ringen der Bezirk Burg Altenwied I durch. Beste Einzelschützin wurde Sina Graziola mit 43 Ringen.

Beim Bezirksmannschaftsschießen nahmen sechs Bezirke der Diözese teil. Dabei setzte sich der Bezirk Pellenz (234 Ringe) knapp gegen Bezirk Wied und Bezirk Burg Altenwied (beide 233 Ringe) durch. Tagesbeste Einzelschützin wurde Hanna Gottbehüt (Rahms) und tagesbester Einzelschütze Nico Simons (Brachtendorf). Beide schossen jeweils 50 Ringe.

## **Neue Diözesanjugendmajestäten gekürt**

Das Bambiniprinzenschießen war mit 30 jungen Schützen gut besucht. Julina Kaul aus der Bruderschaft Niederwerth konnte sich unter tobendem Applaus neue „Bambiniprinzessin“ nennen. Voller Freude übergab Diözesanjungschützenmeisterin Carina Keßelheim die Urkunde an die junge Schützin aus ihrer eigenen Bruderschaft Niederwerth (Bezirk Mittelrhein-Untermosel).

Es folgte die Bekanntgabe des Diözesanschülerprinzen und des Diözesanprinzen. Bei den Schülern setzte sich Franziska Rössel aus dem Bezirk Maifeld mit 29 Ringen und einem Teiler von 262 gegen ihre 12 Mitstreiter durch. In der Jugendklasse errang Alexander Wirfs (Bezirksverband Wied) mit 27 Ringen die Würde des Diözesanprinzen und setzte sich gegen sieben Teilnehmende durch.

Somit heißen unsere neuen Majestäten: Bild li. Julina Kaul, re. Franziska Rössel und mi. Alexander Wirfs.

Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause freuten sich alle Festgäste über die Begegnungen im Kreise des BdSJ. Um weiterhin mit Schwung aus der Coronakrise herauszukommen wird auch der 51. DJT im Jahr 2023 in St. Katharinen wieder mit einem großen Rahmenprogramm für Bambini-, Schüler- und Jungschützen stattfinden.

